

MAIBAUM-AUFSTELLEN

Der Ortsrat veranstaltet
zum 25. Mal ein Maifest: S. 3

IM INTERVIEW

Astrid Derigs, Vorsitzende
der Kolpingsfamilie: S. 6

DER BERNWARDSHOF

Erziehungsheim für Jungen
wurde 1987 geschlossen: S. 10



„Wasserlassen der Neptun“ wird gefeiert

Die Marinekameradschaft eröffnet ihre Bootssaison am Hildesheimer Hafen

Mit Rundfahrten auf der „Neptun“ im Hildesheimer Hafen und einer Party auf dem Gelände des THW eröffnete die Marinekameradschaft Hildesheim ihre Bootssaison. Schon zum zehnten Mal waren Freunde des Vereins und die Himmelsthürer Bevölkerung eingeladen, das „Wasserlassen der Neptun“ zu feiern. So lange besitzt die Marinekameradschaft ein eigenes Boot, das im Winter auf dem Gelände des THW liegt.

In diesem Jahr kam der Shanty-Chor aus Sarstedt und schmetterte „Lieder von der Wa-

terkant“. Damit der Hafen nicht nur vom Wasser aus erkundet werden konnte, boten die Treckerfreunde Emmerke-Himmelsthür Rundfahrten auf den Straßen rund um den Hafen an.

Die Marinekameradschaft Hildesheim hat den Mittelpunkt ihres Vereinslebens in Himmelsthür. Sie unterstreicht die Verbundenheit zum Ortsteil nicht nur durch die Einladung zum jährlichen Fest am Hafen, sondern auch durch die Pflege des Ehrenmals und die Ehrenwache beim Volkstrauertag.



Der Shanty-Chor singt Seemannslieder.



Astrid Derigs, Vorsitzende der Kolpingsfamilie, und Feuerwehrmann Alexander Schütz sind beim Fest der Marinekameradschaft dabei.



Winfried Kook von den Treckerfreunden Emmerke-Himmelsthür nimmt auf seinem Lanz Bulldog zwei junge Damen mit zur Rundfahrt am Hildesheimer Hafen.



Johannes Kratzberg vom Shanty-Chor (links) plaudert mit Dirk Fröhlich, mit dem er als Chor-Mitglied schon gemeinsam beim Konzert aufgetreten ist.

Sparkassen-Finanzgruppe



Mit uns können Sie rechnen. Der Sparkassen-Privatkredit.

Der Unterschied beginnt beim Namen.

Der Sparkassen-Privatkredit hilft immer dann, wenn es im Leben darauf ankommt. Schnell und unkompliziert mit günstigen Zinsen und kleinen Raten. Entdecken Sie den Unterschied in Ihrer Geschäftsstelle und unter www.sparkasse-hildesheim.de

 Sparkasse
Hildesheim

Heiratsantrag beim Maifest



Eine besondere Überraschung gab es beim Maifest in Himmelsthür für Carmen Westphal, als Ortsbürgermeister Alfons Bruns und Ortsbrandmeister Jörn Schmollock auf der Drehleiter ein Banner entrollten. Darauf fragte Björn Ludwigkeit: „Carmen, willst Du mich heiraten?“ Die beiden 26-Jährigen sind Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Himmelsthür und kennen sich seit dem Kindergarten-Alter. Überglücklich nahm sie den Heiratsantrag unter dem Applaus der Besucher an.



Menschen würdig pflegen



 **Teresienhof**
caritas senioren wohnen & pflege

Steuerwalder Str. 18 · 31137 Hildesheim
Telefon 05121 20660-3 · www.caritas-teresienhof.de

 **Magdalenenhof**
caritas senioren wohnen & pflege

Mühlenstraße 24 · 31134 Hildesheim
Telefon 05121 20409-0 · www.caritas-magdalenenhof.de

Hildesheim-Moritzberg – Riegelhaus

Neubau von 16 Komfortwohnungen mit Smart-Home-Technik!

Schautag – Besichtigung einer Musterwohnung:

09.05.2015, 14.00 bis 17.00 Uhr und

10.05.2015, 11.00 bis 14.00 Uhr, Parkplatz Phönixstraße



Kaufpreis ab:
€ 112.792,-
zzgl. Pkw-Stellplatz
€ 9.500,-



Alleiniger Vertrieb:
Sparkasse Hildesheim

Beratung und Verkauf:
Sonja Höppner

Tel.: 05121 580-2779

Weitere Angebote unter
www.sparkasse-hildesheim.de/immobilien

Die 1. Adresse für Immobilien

 Sparkasse
Hildesheim
Immobilienzentrum

HIMMELSTHÜRER FEIERN UNTER DEM MAIBAUM

„Damit das Dorf zusammenhält“

Der Ortsrat veranstaltet zum 25. Mal ein Maifest

„Nach altem Brauch und Sitte steht in des Dorfes Mitte der Baum, von Jung und Alt erstellt, damit das Dorf zusammenhält.“ Den traditionellen Mai-Spruch verkündete Ortsbürgermeister Alfons Bruns von der Feuerwehr-Drehleiter aus, nachdem er mit Ortsbrandmeister Jörn Schmollack dem Maibaum die Krone aufgesetzt hatte.

Seit 25 Jahren veranstaltet der Ortsrat Himmelsthür am 1. Mai ein Fest unter dem Maibaum. Für die Organisation sind im Wechsel die Himmelsthürer Vereine zuständig, denen der Erlös des Festes zugute kommt. In diesem Jahr war der Handball-Förderverein des TuS Grün-Weiß Himmelsthür an der Reihe, der seit Februar unter dem Vorsitz von Steffen Kumme

steht. Der Ochtersumer ist seit 15 Jahren Handballer im Verein.

Für das leibliche Wohl sorgten die Himmelsthürer Vereine mit Erbsensuppe, Matjesbrötchen, Bratwurst, Kuchen und traditionellen Mai-Getränken. Der Musikverein unterhielt mit schmissigen Stücken. Kinder konnten sich schminken lassen, auf einer Hüpfburg toben und sich vom Treckerverein durch Himmelsthür fahren lassen.

Die Veranstaltung vor der Sparkasse begann mit einem ökumenischen Gottesdienst, den Pastorin Ulrike Blanke und Diakon Manfred Spanehl leiteten. Der Erlös der Kollekte, 290 Euro, kommt der Gemeindearbeit der örtlichen Kirchen zugute. sj



Ludwig Bommersbach, Ortsratsmitglied, Edgar Hennemann, stellvertretender Ortsbürgermeister, Andreas Janzen, Geschäftsführer des Handballfördervereins, Alfons Bruns, Gerhard Heringslake, Steffen Kumme und Jörn Schmollack sind beim Maifest dabei.



Die Freiwillige Feuerwehr verpflegt die Besucher mit Erbsensuppe aus ihrer Gulaschkanone.



Kinder können sich schminken lassen.



Die Treckerfreunde Emmerke-Himmelsthür bieten Rundfahrten durch Himmelsthür.



Der Maibaum wird geschmückt.

GRUSSWORT



Liebe Leserinnen,
liebe Leser!

2015 ist ein ganz besonderes Jahr für die Bürger von Hildesheim. Die Stadt wird in diesem Jahr den 34. „Tag der Niedersachsen“ ausrichten und gleichzeitig ihr 1200-jähriges Bestehen feiern. Über den gesamten Juni hinweg dürfen Sie sich über ein besonderes und abwechslungsreiches

Programm freuen, das in der Innenstadt, aber auch in verschiedenen Ortsteilen stattfinden wird.

Das Programm ist dabei so vielfältig wie die Hildesheimer Bürgerinnen und Bürger selbst. Vom 5. bis 7. Juni werden über 100 Chöre die Innenstadt zum Klingen bringen. Am 12. Juni folgt der Europäische Synagogenchor unter der Leitung von Andor Izsák. Der Chor wird im Dom auftreten und mit verschiedenen Psalmkompositionen eine gemeinsame Tradition von Christen und Judentum aufgreifen. Während der Woche der Städtepartnerschaften vom 18. bis 24. Juni werden Vertreter der Partnerstädte Hildesheim besuchen. Ich freue mich auf unsere Freunde aus Angoulême (Frankreich), El Minia (Ägypten), Weston-super-Mare und North Somerset (Großbritannien), Padang (Indonesien), Halle (Saale), Gelendzhik (Russland) und Pavia (Italien).

Ein weiteres Highlight ist der Tag der Niedersachsen vom 26. bis 28. Juni. Im Rahmen des größten Festes des Ehrenamtes im Land werden sieben Bühnen, neun Themenmeilen, ein Trachtenumzug und viele weitere Aktionen angeboten.

Bei der Mischung des prall gefüllten Programms ist sicherlich für jeden etwas dabei. Hildesheim darf sich voraussichtlich über mehr als 200 000 Gäste von nah und fern freuen, die unsere Weltkulturerbestadt besuchen und schätzen lernen werden. Wir freuen uns ihnen unsere Gastfreundschaft zu zeigen und unsere Stadt zu präsentieren.

Abschließend möchte ich mich bei den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern, die sich unermüdlich für unsere Stadt einsetzen, herzlich bedanken. Sie leisten mit Ihrem Engagement einen wichtigen Beitrag zur Attraktivität der Stadt Hildesheim.

Ich wünsche Ihnen einen unvergesslichen Juni und hoffe, dass Sie viele schöne Erinnerungen mit den Feierlichkeiten verbinden werden.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

Dr. Ingo Meyer
Oberbürgermeister

Der Europatag wird in der Realschule zum Festtag



Lehrerin Beate Ernst-Civale veranschaulicht den Schülern das Land Monaco und zeigt, wie im berühmten Casino in Monte Carlo Roulette gespielt wird.

Die Realschule Himmelsthür, die als Europaschule ausgezeichnet ist, feierte Anfang Mai den Europatag. Dazu war die Schule mit Flaggen der europäischen Mitgliedsstaaten geschmückt. Außerdem war ein Büfett mit vielfältigen und schmackhaften europäischen Speisen angerichtet, das Eltern und Schüler zubereitet hatten.



Lehrerin Sylvia Gaus und ihre Schüler präsentieren Deutschland. Eine Station ist ein Quiz über das Land.

Als Europaschule unterstützt die Realschule fächerübergreifend den europäischen Gedanken. So fördert sie zum Beispiel das Verständnis und Interesse an der Vielfalt in Europa, interkulturelle Kompetenz sowie Mehrsprachigkeit.

Beim Europatag konnten die Schüler Plakate gestalten oder Wissenswertes über ihre Nachbarländer erfahren. Während in einem Raum russische Musik ertönte und die Schüler ihre Namen mit den Buchstaben des kyrillischen Alphabets zu schreiben lernten, ging es im Nebenraum um den historischen Hintergrund des Inselstaates Malta, der nach 164 Jahren britischer Kolonialherrschaft vor 51 Jahren unabhängig wurde.

Spannung begleitete das diesjährige Europaquiz, bei dem knifflige Fragen gestellt wurden, unter anderem: Wie heißt der höchste Berg Sloweniens? Die richtige Antwort lautet: Triglav. Lehrerin Katharina Okon sagte: „Die Schüler waren gut gelaunt und mit großem Eifer dabei. Es war ein gelungener Festtag.“

RICHTIGSTELLUNG

Das Osterfeuer war auf dem Gallberg!

Der Berg, auf dem das Himmelsthürer Osterfeuer stattfand, ist nicht der Rottsberg, wie es in der letzten Ausgabe stand, sondern der Gallberg. Wir bitten diesen Fehler zu entschuldigen.



„In Himmelsthür ist immer was los“

Chorgemeinschaft Eintracht und Chor der Grundschule singen im Park

„Tradition hat in Himmelsthür noch immer einen hohen Stellenwert“, sagte Walter Ahrens, Vorsitzender der Chorgemeinschaft, im Hinblick auf die vielen Besucher, die zum Maisingen in den Garten des Bernwardshofs gekommen waren.

Mit „Der Mai ist gekommen“ und anderen Frühlingsliedern erfreuten die Chorgemeinschaft Eintracht unter der Leitung von Enno Cassens und der Schulchor der Grundschule Himmelsthür ihre Zuhörer. Der Schulchor gab sein Schullied zum Besten, das Lehrerin und Chorleiterin Stefanie Völkner komponiert hat: „In Himmelsthür ist immer was los.“

Die Schüler traten zum fünften Mal mit der Chorgemeinschaft beim Maisingen auf.

Im ersten Jahr sangen sie nur zwei Lieder, in diesem Jahr bestritten sie mit ihrem Repertoire bereits das halbe Konzert. Ortsbürgermeister

Alfons Bruns freute sich über den engagierten Nachwuchs und sagte: „So viele Lieder habt ihr ja noch nie gesungen.“ sj



Stefanie Völkner und Walter Ahrens (rechts).

Infos

Das Schullied gibt es auf einer CD, die für drei Euro im Sekretariat der Schule (Danziger Straße 40) erhältlich ist.

Die Chorgemeinschaft hat ihren nächsten Auftritt am Samstag, 6. Juni, um 12 Uhr in der Arnekengalerie in Hildesheim. Anlass ist die Veranstaltung „Hildesheim ist ganz Chor“ im Rahmen des Stadtjubiläums.



Hören
wird belohnt!

Besuchen Sie uns! Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie **einen kostenlosen Hörtest** - gegebenenfalls prüfen wir Ihr Hörgerät auf Leistungsfähigkeit.

Anschließend laden wir Sie gern zu einer Tasse Kaffee in das Bistro Café CHOCOLAT, An der Pauluskirche 8, in Himmelsthür ein.

Gerland
H Ö R G E R Ä T E

HörAkustikMeister Sven H. Bielenberg

An der Pauluskirche 4
31137 Hildesheim / Himmelsthür
Telefon (05121) 2815270
www.gerland-hoergeraete-hildesheim.de

Wir schenken Gehör & Freude...

INTERVIEW IN HIMMELSTHÜR

Mein Motto: „Ohne Gäste keine Feste!“

Astrid Derigs ist seit vier Jahren Vorsitzende der Kolpingsfamilie



Astrid Derigs, Vorsitzende der Kolpingsfamilie Himmelsthür, wurde im Januar 1963 in Karlsruhe geboren. 1984 hat sie ihren damaligen Mann kennengelernt und ist mit ihm nach Himmelsthür gezogen. Seit 13 Jahren ist sie geschieden. „Ich habe drei wunderbare, mittlerweile erwachsene Kinder“, sagt sie. Astrid Derigs arbeitet seit 20 Jahren als Werbetechnikerin.

Was bedeutet Himmelsthür für Sie?

Himmelsthür ist mittlerweile meine Heimat geworden. Meine Kinder sind hier aufgewachsen. Ich habe hier meine Freunde und meine sozialen Kontakte.

Was könnte man in Himmelsthür verbessern?

Himmelsthür ist ein lebendiger Ortsteil. Hier gibt es viele Veranstaltungen für Jung und Alt. Vereine und Verbände leisten dafür einiges. Aber einige Veranstaltungen sind schon weggefallen, zum Teil aufgrund der zu geringen Teilnahme der Himmelsthürer, zum Teil aber auch, weil die Vereine es nicht mehr schaffen sie umzusetzen. Ich würde mir wünschen, dass wir Himmelsthürer uns wieder mehr für unseren Ortsteil interessieren und auch mitwirken. Mein Motto: „Ohne Gäste keine Feste!“

Wenn Sie nicht hier leben würden, wo dann?

Berge, Sonne und warmes Klima sind für mich ein schöner Gedanke – also Richtung Süden. Das liegt bestimmt daran, dass ich in Karlsruhe geboren bin.

Wenn Sie nicht Werbetechnikerin geworden wären, was dann?

Eigentlich wollte ich Tischler werden. Aber als ich damals eine Lehrstelle suchte, war es nicht üblich, dass Frauen zum Tischler ausgebildet wurden. So bin ich Bauzeichnerin geworden. Aber in dem Beruf habe ich nie gearbeitet.

Was können Sie nicht ausstehen?

Egoismus, Neid und das zu schnelle Verurteilen von Menschen und Geschehnissen.

Über was können Sie sich freuen?

Ehrlichkeit, Verlässlichkeit und Vertrauen

sind für mich sehr wichtig. Ich freue mich, wenn ich auf Menschen treffe, die das auch so empfinden. Ich mag Menschen und versuche mich mit ihnen auseinanderzusetzen – ohne Vorurteile.

Haben Sie ein Hobby?

Ich fahre gerne Rad und pflege meinen Garten. Außerdem bin ich die 1. Vorsitzende der Kolpingsfamilie. Das ist ein intensives Hobby, das mir viel Spaß bereitet.

Was würden Sie anders machen, wenn Sie die Zeit zurückdrehen könnten?

Vor langer Zeit wollte ich in meinem nächsten Leben ein Mann sein. Aber es ist mittlerweile ja so, dass „Mann“ sich immer mehr emanzipieren muss. Doch jetzt mal Spaß beiseite. Ich bin Realist und weiß, dass man die Zeit nicht zurückdrehen kann. Fehler habe ich schon einige gemacht, daraus habe ich gelernt.

Wo und wie verbringen Sie Ihren Urlaub am liebsten?

Ich fahre sehr gern mit dem Rad und bin damit meistens eine Woche im Jahr unterwegs. Es gibt so viele schöne Strecken, die ich noch abfahren möchte. Griechenland ist auch ein schönes Urlaubsziel.

Wann waren Sie zuletzt im Kino oder Theater und was haben Sie sich angeschaut?

Im Frühjahr habe ich den Spielfilm „Honig im Kopf“ gesehen. Ich gehe auch gern mit einigen lieben Freunden ins Freilichttheater oder zur Komödie.

Haben Sie eine Lieblingssendung im Fernsehen?

Ich sehe mir gern die „Servicezeit Reportage“ beim WDR oder „Markt“ beim NDR an. Und alles, was so in die Richtung geht. Aber auch der „Tatort“ am Sonntagabend ist ein Muss.

Nennen Sie uns die Lektüre, die Sie anderen empfehlen können:

Ich lese gern Krimis, die so richtig spannend sind.

Was ist Ihr Lieblingsgericht? Und wie lautet das Rezept?

Am liebsten esse ich gute Rotwurst aus der Dose auf Brot mit Senf und einer Gewürzgurke.

Welches war Ihr erstes Auto?

Ein VW Käfer. Den hat mir mein Opa zum bestandenen Führerschein geschenkt.

Haben Sie ein Haustier?

Als die Kinder noch klein waren, hatten wir einige Haustiere, zum Beispiel Hamster, Meerschweinchen, Wellensittiche, Kaninchen und im Garten Stallhasen und Enten. Aber das ist jetzt vorbei.

Für einen Tag würden Sie gern wer sein und was bewirken wollen?

Wenn es einen „Jemand“ gibt, der Frieden und Zufriedenheit in die Welt bringen kann, dann möchte ich der „Jemand“ sein.



Astrid Derigs über die Kolpingsfamilie:

Kolping ist in der Kirche zu Hause. Wir haben ein Leitbild, das für uns Kolping-Schwestern und -Brüder gilt: „In der Gegenwart muss unser Wirken die Zukunft im Auge behalten.“ Die Nöte der Zeit zu erkennen ist etwas, das uns jeden Tag aufmerksam sein lassen muss. Die Kolpingsfamilien helfen und unterstützen Familien und junge Erwachsene und setzen sich sozial und politisch in der Gesellschaft ein.

Die Kolpingsfamilie in Himmelsthür wurde 1947 gegründet und hat derzeit 254 Mitglieder. Mittlerweile gibt es viele Senioren, die noch sehr aktiv und fit sind. Auch ihnen bieten wir viele Angebote. Jung und Alt zusammenzubringen ist für mich eine notwendige Sache. Viele Familien brauchen Unterstützung im Alltag und dazu können sich die Älteren helfend anbieten.

Seit vier Jahren bin ich Vorsitzende unserer Kolpingsfamilie und habe schon viele Menschen kennenlernen dürfen. Sie bereichern mich sehr in meinem Denken und Handeln.

Wer die Kolpingsfamilie kennenlernen möchte, ist am Freitag, 10. Juli, um 20 Uhr zum Bingo-Abend eingeladen ins Pfarrheim der St.-Martinus-Gemeinde, Schulstraße 13 (ab 18 Jahre). Auf weitere Veranstaltungen – auch für Nichtmitglieder – wird im Pfarrbrief der Gemeinde hingewiesen. Nähere Infos gibt es im Internet, Suchwort: Kolpingsfamilie Himmelsthür, oder bei Astrid Derigs, Telefon 0 51 21 / 2 30 88.

TERMINE

Seniorenachmittage

Der Ortsrat bietet jeden Montag um 14.30 Uhr einen Treffpunkt für Senioren im Gemeinderaum der Martinusschule (Winkelstraße 5) zum gemeinsamen Kaffeetrinken, Klönen oder Spielen (außer an Feiertagen und in den Ferien).

„Himmelsthür open“



Am Sonntag, 7. Juni, von 13 bis 18 Uhr, wird zum zehnten Mal ein verkaufsoffener Sonntag im Zentrum von

Himmelsthür veranstaltet. Die Kaufmannschaft lädt zu besonderen Aktionen, Vorführungen, Musik, und kulinarischen Angeboten rund um die Pauluskirche ein. Näheres lesen Sie im Flyer, der dieser Ausgabe beiliegt.

Blutspendetermin

Das DRK bietet Blutspendern am Dienstag, 9. Juni, von 15 bis 19 Uhr einen Termin in der Pausenhalle der Realschule (Jahnstraße 25).

Ortsratssitzung

Am Mittwoch, 10. Juni, um 18 Uhr tagt der Ortsrat in der Aula der Realschule (Jahnstraße 25). Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Zukunft des Bernwardshofes.

Veranstaltungen des Sozialverbands

Der Ortsverein des Sozialverbandes lädt ein am Mittwoch, 10. Juni, um 15 Uhr zum Klönkaffee ins Hotel Zum Osterberg (Linnenkamp 4). Am Samstag, 20. Juni, wird eine Spargel-Fahrt zum Thiermannshof in der Kirchdorfer Heide veranstaltet. Nähere Infos bei Familie Nehls, Telefon 27 05 82.

Quiz-Nachmittag

Das AWO-Seniorenzentrum in der Wilhelm-Raabe-Straße 6 lädt am Mittwoch, 17. Juni, um 15 Uhr ein zu einem offenen Seniorenachmittag. Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken stehen Quiz-Fragen auf dem Programm.

Mittsommerfest im Senioren-Zentrum



„Mittsommer“ ist das Motto des Sommerfestes im AWO-Seniorenzentrum am Freitag, 19. Juni, von 15 bis 19 Uhr. Geboten werden skandinavische Asseccoires, eine Tombola, Kutschfahrten, Live-Musik und traditionelle skandinavische Speisen.

Siegerehrung Bürgerschießen

Der KKS-Schützenverein ehrt im Vereinsheim am Rottsberg am Freitag, 19. Juni, um 19.30 Uhr die Sieger des Schießens um den Bürger- und Vereinspokal.

Vorankündigung: Musikverein feiert Jubiläum

Sein 90-jähriges Bestehen feiert der Musikverein am Sonntag, 5. Juli, ab 15 Uhr auf dem Schulhof der Grundschule. Näheres erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.



HESSING

BESTATTUNGEN

seit 1910

Tel. 0 51 21 - 4 26 41
Fax 0 51 21 - 2 56 34

Bergstraße 70 · 31137 Hildesheim
E-Mail info@hessing-bestattungen.de
www.hessing-bestattungen.de

Autohaus JUSTUS GmbH



Das Autohaus mit den 4 starken Marken

Hildesheimer Straße 23 (an der B1) · 31137 Hildesheim-Himmelsthür



Telefon: 051 21 / 644 88
E-Mail: alfa-mazda@t-online.de
www.ahjustus.de

FIGURA

GEBÄUDE-SERVICE

- Renovierung
- Garten- und Grundstückspflege
- Hausmeisterservice

TELEFON 0 51 21
17 77 199
www.figura-gs.com



Dienstleistungen für Haus + Garten

PLINSKI

Malerfachbetrieb

Markus Plinski

Altenau 4
31137 Hildesheim
Telefon 05121 / 65163
Telefax 05121 / 66366
Handy 0172 / 4020852
E-Mail: plinski@kabelmail.de

Termine der Paulusgemeinde



Veranstaltungen:

- Sa, 06.06., 11.00 Uhr: Kid's Club
im großen Saal für Kinder zwischen
5 und 10 Jahren (bis 12 Uhr)
- Do, 11.06., 19.30 Uhr: Frauen treffen Frauen (kleiner Gemeindesaal)
- Sa, 13.06., 11.00 Uhr: „Church for Kids“ für Kinder zwischen 5 und
10 Jahren (bis 13.30 Uhr), Anmeldung bis
08.06. bei Andrea Burgdorf, Telefon: 6 63 24
- So, 14.06., 15.30 Uhr: Ökumenischer Sonntagstreff: Leben und
Wirken des Professor Dr. Bernhard Grzimek“
(bis 17.30 Uhr) im Pfarrsaal der St.-Martinus-
Gemeinde, Referentin: Renate Melzig
- Do, 25.06., 14.30 Uhr: Seniorenkreis mit Frau von Breska
- Jeden Freitag 16.00 bis 16.45 Uhr: Kinderchor
„Paulusspatzen“ für Kinder zwischen
5 und 9 Jahren (außer in den Ferien)
- Jeden Donnerstag 19.30 Uhr: Kirchenchor und Projektchor
im Wechsel
- Jeden Montag 16.00 bis 17.00 Uhr: Gymnastikkreis

Paulusgemeinde, An der Pauluskirche 10,
Telefon: 4 35 04, www.paulus-hth.de

Pilgern: „Mein Lebensweg“

Auf neuer Strecke als Pilger unterwegs am Samstag, 13. Juni, Loccum – Rundweg (10 Kilometer) unter dem Motto: „Mein Lebensweg“. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr an der Klosterkirche Loccum, Rückkehr ist gegen 18.45 Uhr. Ein gemeinsames Kaffeetrinken im Himmelszelt und eine Klosterführung und Hora durch den Abt Horst Hirschler.

Pilgerweg
Loccum
Volkenroda



Einzelheiten und Anmeldungen bis eine Woche vor der Wanderung bei Klaus Kastmann, ehrenamtlicher Pilgerbegleiter, Telefon 0 51 21/6 66 22, oder E-Mail: kastmann@loccum-volkenroda.de

Gottesdienste:

- So, 07.06., 10 Uhr: Predigtgottesdienst
So, 14.06., 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe
So, 21.06., 10 Uhr: Predigtgottesdienst

So, 28.06., 10 Uhr:
Zentraler ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Niedersachsen an der Bühne von Radio Antenne Niedersachsen auf dem Volksbank-Parkplatz am Zingel mit Landesbischof Ralf Meister und Bischof Norbert Trelle
(An diesem Sonntag findet in der Pauluskirche kein Gottesdienst statt.)



Durch den
MDK
Sehr gut
mit „sehr gut“
bewertet



Wohnen & Pflegen

Zuhause im Alter

Bei uns werden Sie sich **zu Hause fühlen**.

Wir bieten Ihnen fachliche Pflege und Betreuung in **familiärer** Atmosphäre mit vielfältigem **Betreuungsangebot**.

Im LebensRaum und in unseren beiden Wohngruppen für **Demenzkranken** werden Sie sich sicher und geborgen fühlen.

Sollten Sie zeitweise nicht zu Hause gepflegt werden können, seien Sie unser Gast in der **Kurzzeit- oder Verhinderungspflege**.

AWO Wohnen & Pflegen gGmbH
Seniorenzentrum Hinrich-Wilhelm-Kopf
Wilhelm-Raabe-Str. 6 • 31137 Hildesheim
Tel. (0 51 21) 692-0

Wir Himmelsthürer
NEUES AUS DEM WESTEN

Das Stadtteilmagazin



WIR HIMMELSTHÜRER wird am ersten Mittwoch im Monat an alle Haushalte in Himmelsthür verteilt. Eine Abholstelle gibt es in der Sparkasse, An der Paulus-Kirche.

Anzeigen:

Michael Busche, Telefon: 307 870
anzeigen-himmelsthuerer@bernwardmedien.de

Anzeigenschluss für Juli: 17. Juni
Die nächste Ausgabe erscheint am 1. Juli

IMPRESSUM

WIR HIMMELSTHÜRER – Neues aus dem Westen

Bernward Mediengesellschaft mbH, Domhof 24, 31134 Hildesheim, Telefon 0 51 21 / 307-800

Verantwortlich für den Gesamteinhalt (Text und Anzeigen): Mirco Weiß, Anschrift s. o.

Anzeigen: Michael Busche, Tel. 0 51 21 / 307-870, Fax 0 51 21 / 307-801,

E-Mail: anzeigen-himmelsthuerer@bernwardmedien.de,

Redaktion: Sabine Jüttner, Tel. 0 51 21 / 26 52 61, Fax 0 51 21 / 307-831

E-Mail: redaktion-himmelsthuerer@bernwardmedien.de

Handelsregister Hildesheim Nr. B147. Geschäftsführer Thomas Hagenhoff, Hildesheim.

Verteilung: H.V.O. – Hildesheimer Verteilerorganisation GmbH & Co. KG

Druck: B&W Druckservice, In den sieben Äckern 2, 31162 Bad Salzdetfurth

Anzeigenpreisliste: gültig ab Januar 2015, abrufbar unter www.wir-himmelsthuerer.de oder Tel. 05121/307-870

Verteilte Auflage: 3500 Exemplare, monatlich.

Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Pressemitteilungen und Leserbriefen bei Abdruck vor. Anzeigenentwürfe des Verlages sind geschützt. Übernahme nur nach vorheriger Absprache. Für unverlangt eingesandte Bilder und Besprechungsexemplare wird keine Haftung übernommen. Rücksendung nur, wenn Porto beiliegt. Für die Richtigkeit telefonisch aufgegebenen Anzeigen wird keine Haftung übernommen. Bei Nichtlieferung besteht kein Entschädigungsanspruch.



Termine der St.-Martinus-Gemeinde

Gottesdienste:

- Do, 04.06., 09.00 Uhr: Fronleichnam
kurze Prozession,
begleitet vom
Musikverein
- Sa, 06.06., 17.00 Uhr: hl. Messe mit Taufe
- So, 07.06., 11.00 Uhr: Familiengottesdienst
- Di, 09.06., 18.30 Uhr: hl. Messe
- Do, 11.06., 18.30 Uhr: hl. Messe
19.00 Uhr: Gottesdienst
im Haus am Weiher
- Sa, 13.06., 11.00 Uhr: Taufe
17.00 Uhr: hl. Messe
- Di, 16.06., 10.00 Uhr: Gottesdienst im
AWO-Seniorenzentrum
16.00 Uhr: hl. Messe, Goldene
und Silberne Hochzeit
- Do, 18.06., 18.30 Uhr: hl. Messe
- Sa, 20.06., 14.00 Uhr: Taufe
17.00 Uhr: hl. Messe
- Di, 23.06., 18.30 Uhr: hl. Messe
- Do, 25.06., 18.30 Uhr: hl. Messe
- Fr, 26.06., 19.00 Uhr: Taizéandacht
- Sa, 27.06., 17.00 Uhr: hl. Messe
- Di, 30.06., 18.30 Uhr: hl. Messe

Ökumenischer Sonntagstreff

Das Leben und Wirken des Professor Dr. Bernhard Grzimek steht im Mittelpunkt des ökumenischen Sonntagstreffs am 14. Juni, von 15.30 bis 17.30 Uhr im Pfarrsaal der St.-Martinus-Gemeinde. Referentin ist Renate Melzig.



Fronleichnam

Eine zentrale Fronleichnamsfeyer mit Prozession für das ganze Dekanat findet anlässlich des 1200-jährigen Bistumsjubiläums in der Hildesheimer Innenstadt statt. Die Prozession beginnt am Donnerstag, 4. Juni, um 18 Uhr auf dem Marktplatz und führt zum Dom.

Katholische Pfarrgemeinde St. Martinus

Schulstraße 13, 31137 Hildesheim-Himmelsthür, Telefon: 6 51 28, www.kaki-gw.de



STEINWOLF
Naturstein Lösungen

Steinmetz- und Bildhauermeister
Friedrich Aly
Tel.: 05 12 1 • 13 25 93
Heinrichstraße 26
31137 Hildesheim
www.steinwolf.de

Wir Himmelsthürer
NEUES AUS DEM WESTEN

Diese Ausgabe enthält zwei Flyer:

- Himmelsthür open am 7. Juni
- Engel & Völkers Immobilien

Wir

Lamy
Aktionswochen

**alle Artikel zum
halben Preis!**

Schulbedarf Czech Hoher Turm 5 31137 Hi-Himmelsthür

Wand
Orthopädie
Schuhtechnik
und gut gehts!



- Sport- und
Spezialeinlagen
- Orthopädische
Maßschuhe
- Computer-
Fußdruckmessung
- Schuhreparatur-
Service



Alfelder Straße 51
31139 Hildesheim
Telefon 05121 43174

WENN IHRE MÖBEL SIE NICHT MEHR ANSPRECHEN, REDEN SIE MIT UNS!

KRAUSE HOME
MÖBEL DEIN LEBEN AUF **COMPANY**

von-Ketteler-Str. 26, 31137 Hildesheim-Himmelsthür, Tel.: 05121/4815
www.krause-homecompany.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo.-Fr. 9.30 bis 19.00 Uhr, Sa. 9.30 bis 16.00 Uhr

DER BERNWARDSHOF NACH DEM ZWEITEN WELTKRIEG

Hauptschulabschluss trotz schlechter Prognosen

Im Sommer 1987 wurde das Erziehungsheim für Jungen geschlossen

1941 mussten die Vinzentinerinnen den Bernwardshof verlassen, den sie seit 1906 als Erziehungsheim für Jungen führten. Die Nationalsozialistische Volkswohlfahrt hatte die Einrichtung während der Gleichschaltung im Zweiten Weltkrieg durch einen Pachtvertrag übernommen, zu dem der Orden genötigt wurde. Die Einrichtung wurde in „Provinzialkinderheim An der Beeke“ umbenannt. Nur Schwester M. Bertranda Engelhardt, die seit 1931 als ambulante Krankenschwester tätig war, blieb in Himmelschür. Sie zog mit Schwester M. Columba Kuhlmann in eine Mietwoh-

nung und betreute weiter die Kranken vor Ort.

Noch vor der Kapitulation der Regierung hatten die Vinzentinerinnen es eilig, den Bernwardshof mit Unterstützung des Bischofs zurückzufordern. Denn die Kinder ihres Kinderheims „Klein Bethlehem“ in Hildesheim waren ausgebombt und brauchten dringend eine neue Unterkunft. Am 1. Juli 1945 hatten die Behörden die Rechtslage geklärt und der Orden erhielt die Einrichtung zurück. Aber der Krieg hatte auch hier Schäden hinterlassen: Sämtliche Fensterscheiben fehlten, ein Teil des Daches war zerstört, die Scheune abgebrannt und die Kapelle schwer beschädigt. Nach notdürftigen Reparaturen konnten noch im Juli die evakuierten Heimkinder aus Hildesheim einziehen. Wilhard Georg Syga wurde Lehrer der Heimschule. Die Heimleitung übernahm Friedrich Henke, der 1947 zum Direktor ernannt wurde.

Zu 80 Heimkindern kamen 90 schlesische Flüchtlingskinder

Zu den etwa 80 eigenen Heimkindern mussten Flüchtlingskinder und Säuglinge aufgenommen werden, weil keine anderen Unterkünfte zur Verfügung standen. Allein 90 Kinder und ihre Betreuerinnen kamen aus Schlesien. Die Früchte aus dem eigenen Garten und die Kartoffeln, die sich die Kinder durch Ernteeinsätze verdienten, reichten nicht zur Ernährung, sodass das Heim auf Spenden angewiesen war. Die Vinzentinerinnen pachteten Landflächen der katholischen Kirche in



Das Kinderheim erhält Lebensmittel und Kleiderspenden (um 1947).

Himmelschür zum Anbau für den Eigenbedarf, damit die Kinder unabhängig von Spenden satt werden konnten.

Erst 1948 verbesserte sich die Situation, als in der Region Unterkünfte fertiggestellt waren, in denen die Flüchtlingskinder untergebracht werden konnten. Der Bernwardshof wurde als Heim für schwer erziehbare katholische Jungen weitergeführt, die aus dem ganzen norddeutschen Raum kamen, denn das Heim war die einzige Einrichtung dieser Art in Niedersachsen.

1950 wurde eine neue Heimschule errichtet

Erst 1950 wurden die zerstörten Gebäude wiederaufgebaut und eine neue Heimschule wurde errichtet, um Platz für sonderpädagogische Kleingruppen zu schaffen. Aus den Pflegesätzen für die Heimkinder und landwirtschaftlichen Erträgen konnte sich der Bernwardshof ab 1952 wieder selber tragen.

In den 1960er-Jahren lebten knapp 100 Zöglinge auf dem Bernwardshof, die aus schwierigen sozialen Verhältnissen kamen oder verhaltensauffällig waren. Sie wurden von 15 Ordensschwestern und 24 weltlichen Mitarbeitern betreut. Der Heimschule wurden zwar gute Noten ausgestellt, denn bis zu 90 Prozent der Schüler schafften trotz schlechter Prognosen den Hauptschulabschluss. Aber die Eingliederung in den Arbeitsmarkt gelang meistens nicht, sodass viele Jungen in ein Schulentlassungsheim wechseln mussten, in

dem sie eine Berufsausbildung erhielten.

Das Heim bemühte sich um die Integration in die Dorfbewölkerung und den Abbau von Vorurteilen. So wurde zum Beispiel eine Schülermannschaft im Feldhandball gegründet. Auch eine Kinderoper wurde einstudiert, die öffentlich in der Volksschule aufgeführt wurde. In den 1970er-Jahren wurde der Bernwardshof modernisiert und erhielt ein Lehrschwimmbecken, eine Aula und eine Bibliothek. Aber die Nachfrage nach Heimplätzen nahm ab, denn die Unterbringung in Pflegefamilien, Jugenddörfern oder betreuten Wohngruppen wurde bevorzugt. Im Sommer 1987 wurde das Kin-

derheim Bernwardshof geschlossen, die letzten Zöglinge kamen in eine Außenstelle des Kinder- und Jugenddorfes St. Ansgar nach Betheln.

Altenheim, Bildungshaus und Ausweichquartier

In die ehemalige Heimschule zog die katholische Grundschule St. Martinus, bis sie 1992 ein neues Gebäude erhielt. Um die übrigen Gebäude des Bernwardshofes weiter zu nutzen, baute der Orden einen Flügel als Schwestern-Altenheim um. Im ehemaligen Kinderhaus entstanden Seminarräume und Gästezimmer. Im Sommer 1990 wurde das St. Vinzenz Bildungshaus im Bernwardshof eröffnet, das zunächst zur Fortbildung der rund 3500 Mitarbeiter des Ordens diente, bevor es 2007 in das in St. Vinzenz Tagungshaus umgewandelt wurde.

2012 wurde das Seminarhaus geschlossen. Der Bernwardshof war für die Ordensschwestern anderthalb Jahre lang Ausweichquartier, von April 2013 bis Herbst 2014, während ihr Mutterhaus am Brühl in Hildesheim saniert wurde. Seitdem steht der Bernwardshof leer. Die Vinzentinerinnen wollen den Bernwardshof verkaufen, der seit 111 Jahren in ihrem Besitz ist.

Sabine Jüttner

Quellen: „Hildesheimer Chronik, Beiträge zur Geschichte des Bistums Hildesheim, Band 18“, „Himmelschür, Beiträge zur Geschichte“, 1999 (Carola Dönitz, Maria Bachmann)

Die neue Wandtafel ist ein „Smartboard“

Augenarzt spendet für die neue Technik an der Grundschule Itzum

Gebannt blicken die zwölf Mädchen und sieben Jungen der Klasse 1c der Grundschule Itzum auf ihre neue Wandtafel. Ihre Lehrerin, Sabine Strelzyk, hat mit einer kurzen Berührung das Ergebnis der letzten Stunde sichtbar gemacht. Die Kinder erinnern sich, vertiefen noch einmal das Gelernte, dann kann es weitergehen. Es ist die zweite elektronische Tafel, die die Schule angeschafft hat.

Die neue Tafel heißt „Smartboard“ und erinnert an ein übergroßes Smartphone. Das kennen viele und deshalb ist der Umgang mit der neuen Tafel gar nicht so schwer. Die Lehrerin hat sich allerdings gründlich vorbereitet. Schließlich geht es um den sinnvollen Unterrichtseinsatz, der Lernen fördert und nicht verhindert. So steht weiterhin Schreiben und Rechnen auf dem Lehrplan und die Schüler erarbeiten ihre Ergebnisse gemeinsam. Aber die Lernschritte werden nicht wie auf einer Wandtafel weggewischt, sondern können gespeichert werden. Informationen zu bestimmten Themen können vielfältiger gestaltet werden, zum Beispiel mit einem schnell verfügbaren Film oder Ergänzungen, die auf der Internetseite für Kinder, www.blinde-kuh.de gefunden werden. Das Smartboard ist drahtlos mit dem Internet verbunden. Falls die Schule eines Tages mit



Sabine Strelzyk zeigt Ralph Herrmann (links) und ihrer Klasse 1c, was man mit der elektronischen Lernwerkstatt machen kann.

Tablets ausgestattet wird, können diese mit der neuen Tafel vernetzt werden.

Peter Martius, Lehrer und Beauftragter für neue Technologien an der Grundschule, sorgt für die Fortbildung und Einarbeitung der Lehrkräfte. Er träumt davon, dass bald in allen zwölf Klassenräumen ein solches Smartboard genutzt werden kann. Das Konzept dafür steht, was fehlt, ist das Geld. Rund 6000 Euro kostet eine elektronische Wandtafel und es ist die zweite, die die Schule angeschafft hat. Das erste Smartboard konnte der Förderverein der Schule aufbringen, für das zweite noch die Hälfte. Aber die Vorsitzende Gesa Göken gewann Dr. Ralph Herrmann als Spender

für die fehlenden 3000 Euro zum Kauf des zweiten Smartboards. Herrmann ist Leiter des Hildesheimer Augenzentrums im Vinzentinum und an der Bahnhofsallee. Er weiß zwar, dass die Anschaffung von Lehrmitteln eine städtische Aufgabe ist. Und er beklagt auch, dass bei den Kleinsten das wenigste Geld aus dem großen Staatshaushalt ankommt. Aber Herrmann will in Zeiten leerer öffentlicher Kassen nicht nach dem Staat rufen, sondern nach der Gesellschaft.

Die erkenne man daran, wie sie mit den Schwächsten umgehe. Gefragt sei also jeder Einzelne.

Ralph Herrmann fördert schon seit Jahren Bildungseinrichtungen. Dem AWO-Kinderknoten nebenan schenkte er mit 8500 Euro einen neuen Sandkasten. In Pakistan und Äthiopien finanziert er zusammen mit Kollegen eine Schule für Mädchen und eine Augenklinik, damit auch dort den jungen Menschen der Weg in die Zukunft geöffnet wird.

Der Hildesheimer Augenarzt, der in Itzum lebt, wirbt engagiert für den Gedanken, dass Starke den Schwächeren helfen können und zeigt, wie es geht.

Hartmut Häger

150 Tage Mindestlohn – mehr Gerechtigkeit oder nur mehr Bürokratie?

Der KKV (Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung e. V.) Hildesheim lädt zum Talk über den Mindestlohn ein. Es diskutieren Lars Niggemeyer vom DGB-Bezirksvorstand Niedersachsen und Mirco Weiß, Bezirksvorsitzender der CDU-Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung.

Die Veranstaltung findet am 15.06.2015 um 19.30 Uhr statt im Gewerkschaftshaus, Torhaussaal, Osterstraße 39 A, 31134 Hildesheim. Der Eintritt ist frei.

www.werben-in-hildesheim.de



Kostenfrei schnuppern bis zu den Sommerferien!



Judo-Schnupper-Kurs für Kids von 5–7 Jahren montags von 16.30 – 17.30 Uhr Wir starten ab 8 Teilnehmern

Anmeldungen telefonisch oder per E-Mail

Carl-Zeiss-Straße 18a
31137 Hi-Himmelsthür
Telefon: 0 51 21 / 3 13 55
E-Mail: crocodiles@ok.de

Experten für Ihre Augen

Premium-OPs mit modernster Technologie für mehr Sicherheit und Komfort



Hildesheimer Augenzentrum im Vinzentinum am St. Bernward Krankenhaus

- Lehrkrankenhaus der Universität Göttingen -

Langelinienwall 7 • 31134 Hildesheim

Hildesheimer Augenzentrum

Bahnhofsallee 2 • 31134 Hildesheim

Telefon
gebührenfrei

0800 5 66 77 88

Grauer Star - OP mit Lasertechnologie

- ✓ Spezial-Computerlaser statt Skalpell
- ✓ Höchste Präzision und Sicherheit
- ✓ Komfortabler und schonender

LASIK - Scharf sehen ohne Brille

- ✓ Femto-LASIK ohne manuelle Schnitte
- ✓ Computergesteuerte Laserkombination
- ✓ Höhere Präzision und geringeres Risiko

KAMRA INLAY - keine Lesebrille mehr

- ✓ Verbesserte Nahsicht statt Lesebrille
bei Alterssichtigkeit ab 40 Jahren



**HILDESHEIMER
AUGENZENTRUM**

www.die-augenaerzte-hildesheim.de

www.grauer-star-laseroperation.de

www.lasik-hildesheim.de

Kupferschmiede meets Event Grill

Ab dem **14.05.2015** starten wir ein ganz
besonderes Event in Hildesheim.
Jeden zweiten Donnerstag im Monat haben
wir den EVENT-Grill zu Gast auf unserer
schönen Außenterrasse.

Ab dem 14.05.2015

„Christi Himmelfahrt“

- ✓ **EVENT-Grill Stand**
- ✓ Getränke-Plaggio
- ✓ Stockbrot für Kinder und Hüpfburg
- ✓ Ambiente Musik

*Einzigartig in der Niedersächsischen Gastronomie
Das absolute Highlight*

Erleben Sie ein Geschmackserlebnis der
Königsklasse, butterzart und aromatisch
wie kein anderer Garvorgang bei offenen Feuer.

Fleisch aus dem BBQ-Smocker
Am 14.05.2015/ „Pulled Pork“

In einer Rauchmarinade über Birkenholz
gar gezogen.

Event-Grill

Fleisch und Fisch vom offenen
Holzkohlefeuer

- ✓ „Pulled Pork“ im Brötchen
- ✓ Krustenbraten vom großen Drehspieß
- ✓ Wild-Lachs vom Holzbrett
- ✓ Wildschweinbratwürste
- ✓ saftig zarte Nackensteaks

Salate

- ✓ mediterraner Nudelsalat
mit Rucola und Pinienkernen
- ✓ knackiger Krautsalat
mit frischen Kräutern

Beilagen

- ✓ Süßkartoffel Pommes
- ✓ Folienkartoffeln
- ✓ Stadel-Krustenbrot

Dips

- ✓ Aioli Dip
- ✓ Sambal Soße mit Feuer
- ✓ hausgemachte Kräuterbutter

Zum Kennenlernen als Verkaufsstand

EVENT-Grill Termine

Essen Sie sich satt am Grill-Buffer
ab 19.00h // Getränke extra

11.06.15 „Turkey and Soul“ 21,90 € p.P.

09.07.15 „Gambia-Samba“ 25,90 € p.P.

13.08.15 „Smoked Ribs“ 24,90 € p.P.
aus dem Smoker einzigartig in der Region

Alle Buffets mit reichhaltig Beilagen, Dips und
frisch gebackenem Brot

Flyer für jeweiligen Event ab 8 Wochen vor voraus erhältlich

Tische an diesen Abenden nur auf Vorbestellung.
05121 - 69 77 931 oder kupferschmiede@t-online.de

